

Protokoll BAG KT-Mitgliederversammlung 2018

Termin: 15.09.2018 von 11:00 – 17:00h (Mittagessen 12:30-13:00h)

Ort: Hoffmanns Höfe, Frankfurt/ Main

Eingeladen sind	anwesend	
	Ja	Nein
Berufsverband für Anthroposophische Kunsttherapie e.V. (BVAKT)	Cornelia Notholt Hildegard Pütz Lars Fromme	
Berufsverband Heileurythmie e.V. (BVHE)	Hans Joachim Steingass	X
Berufsverband der TanztherapeutInnen Deutschlands e.V. (BTD)	Ute Schürgens	
Deutscher Arbeitskreis für Gestaltungstherapie/Klinische Kunsttherapie e.V. (DAGTP)	Anna Raettig	
Deutscher Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie e.V. (DFKGT)	Christian Hamberger; Cornelia Schumacher	
Deutsche Gesellschaft für Künstlerische Therapieformen e.V. (DGKT)	Prof. Dr. Monika Wigger	
Deutsche Gesellschaft für Theatertherapie e.V. (DGfT)	Tanja Coppola	
Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft e.V.(DMtG)	Beatrix Evers-Grewe; Karin Bösel	
Gesellschaft für Orff-Musiktherapie e.V. (GfOMT)	Eva-Maria Holzinger	
Gast: Deutsche Musiktherapeutische Vereinigung zur Förderung des Konzeptes nach Schwabe e.V. (DMVS)	Antje Stolz	

TOP	Thema	Ergebnis
1.	Begrüßung	Beatrix Evers-Grewe begrüßt im Namen des Vorstands alle Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung um 11:10Uhr.
2.	Formalia:	a) Benennung der/des Protokollanten 1.Protokollantin: Petra Schrader 2.Protokollantin: Karin Bösel b) Feststellung der fristgerechten ordnungsgemäßen Einladung, der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder, der Beschlussfähigkeit der MV. Es wurde fristgerecht und satzungsgemäß eingeladen. Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit der MV wird festgestellt.
3.	Genehmigung des Protokolls der MV vom 16.09.2017 in Frankfurt/Main	Beschluss: Es wird heute und in Zukunft darauf verzichtet, das MV-Protokoll aus dem jeweiligen Vorjahr auf der Mitgliederversammlung zu genehmigen. Stattdessen wird das Protokoll mit einer Frist für Anmerkungen und Korrekturen von 14 Tagen an die MV-TeilnehmerInnen verschickt. Änderungsvorschläge müssen zur Verfügung gestellt werden. Nach Ablauf der Frist geht die finale Fassung des Protokolls an den MV-Verteiler und ist somit bindend. Insgesamt 12 Stimmen plus 8 Grundstimmen

		<p>18 Ja-Stimmen 0 Enthaltungen 2 Enthaltungen</p> <p>Es soll juristisch geprüft werden, ob für die Entscheidung, dass Gäste an der MV teilnehmen können, ein Beschluss der Mitgliederversammlung reicht oder ob eine Satzungsänderung notwendig ist.</p>
4.	<p>Bericht des Vorstands: Vorstellen der Arbeitsbereiche mit anschließender Aussprache</p>	<p>Anhang 1_Bericht_Vorstand_Geschäftsstelle_Berufsbild MV 2018 Beatrix Evers-Grewe berichtet über die Vorstandstätigkeit 2017/2018. Beschäftigt hat sich der Vorstand u.a. mit den Themen Berufsbild, AG Implementierung, Heilmittelausschluss, Umwandlung der Geschäftsstellentätigkeit in einen Minijob.</p> <p>Auf dem diesjährigen DGPPN Kongress am 28.11.-01.12. wird es wieder einen gemeinsamen Stand der BAG KT mit dem Deutschen Verband der Ergotherapeuten, dem Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie und der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit unter dem Dach „DGPPN-Referat Gesundheitsfachberufe“ geben.</p> <p>Die KreativtherapieTage am 14./15.11.2019 finden als Kooperation zwischen der BAG KT und der LVR-Klinik Langenfeld statt. Es wird noch geklärt, wie die BAG KT-Mitglieder den Kongress unterstützen können.</p> <p>Einwerben von Spenden und Stiftungsmittel für die Leitlinienarbeit: Der Antrag der DMtG auf Projektförderung bei der Aktion Mensch im Bereich „Inklusion einfach machen“ wurde bewilligt. Aktion Mensch hat Menschen mit Behinderung im Fokus. Das Projekt umfasst den Aufbau einer Website mit Adressen für Betroffene und Nicht Betroffene mit der Möglichkeit der Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen. Gesundheitsförderlichkeit steht im Vordergrund, damit es viele Personen anspricht. Die DMtG ist als gemeinnütziger Verein Projektträger. Die Koordination übernimmt der Vorstand BAG KT. Von Seiten der MV-TeilnehmerInnen wird das Interesse bekundet, an dem Projekt mitzuarbeiten.</p> <p>Beschluss: Die Gründung einer AG Inklusionsprojekt wird per Handzeichen einstimmig beschlossen. Interesse an der Mitarbeit bekunden Frau Prof. Dr. Wigger und Ute Schürgens.</p> <p>Es wurde eine Spende des Vereins „Eltern krebskranker Kinder / Friesland-Harlinger Land“ in Höhe von 500€ für die Leitlinienarbeit akquiriert. Den Kontakt hat Karin Bösel hergestellt.</p> <p>Wissenschaftliche Fachgesellschaft für Künstlerische Therapien (WFKT): Es wurde eine Struktur für die zukünftige Zusammenarbeit von BAG KT und WFKT erarbeitet. Das nächste Treffen ist in Planung.</p> <p>Traumatherapeutenliste soll in die BAG KT-Website eingepflegt werden. Die Website wird in Zukunft nicht mehr von Manuela Kahle gepflegt. Die Aufgabe wird ein/e IT-SpezialistIn gegen Bezahlung übernehmen.</p> <p>HTA Bericht: Christian wurde als Mitautor der Berufsgruppenanalyse angefragt bezüglich vorliegender Zahlen und Statistiken zu Kosten/Nutzen von Musiktherapie in der onkologischen Versorgung. Genauere Auswertungen sollen bis Ende Oktober zusammengestellt sein. Gemeldet hatte sich eine wissenschaftliche Mitarbeiterin</p>

		<p>der für die Erstellung des HTA-Berichts zuständigen österreichischen Expertengruppe.</p> <p>Sektion Künstlerische Therapien der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin: Der Antrag auf Aufnahme in eine spezielle OPS-Ziffer zur Palliativ-Versorgung konnte mangels der Unterstützung der DGP von der BAG KT nicht gestellt werden. Um die Stellung der Künstlerischen Therapien in der DGP zu stärken, wurde inzwischen eine Sektion Künstlerische Therapien innerhalb der DGP initiiert und gegründet.</p> <p>Nationaler Gesundheitsberuferrat: Es gibt nichts Neues zu berichten</p> <p>Zukünftige Personalbemessung in Psychiatrie und Psychosomatik: Es ist ein Thema des DGPPN Gesundheitsfachberuferrates. Für die Zukunft sollen Zeitwerte erhoben werden, die man für die Tätigkeiten in den Kliniken braucht. Dieses soll in Workshops erarbeitet werden. Es wäre gut, daran teilzunehmen, damit die BAG-Interessen dort einfließen können.</p> <p>Nationales Register Qualifizierter Künstlerischer TherapeutInnen Es gibt die Überlegung, eine Gesamtliste von TherapeutInnen (TraumatherapeutInnen u.a.) auf die BAG KT-Website einzupflegen. Dabei sind Datenschutzbedingung zu berücksichtigen. (siehe Top 14 Sonstiges)</p> <p>Petra Schrader berichtet über die Tätigkeiten in der Geschäftsstelle.</p>
5.	Kassenbericht und Kassenprüfung mit Aussprache	<p>Kassenbericht von Ute Schürgens Anhang 1_Bericht_Vorstand_Geschäftsstelle_Berufsbild MV 2018 Ute Schürgens stellt als Schatzmeisterin die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2017 vor. Der Jahresüberschuss 2017 beträgt 1.134,58€, die BAG KT wird voraussichtlich das Jahr 2018 mit einem Plus von 3.436,72€ abschließen.</p> <p>Kassenprüfung: Anhang 2_Kassenprüfungsbericht 2017 Die Kassenprüferin Judith Brunk (Geschäftsführung DMTG) hat die Kasse und die Belege geprüft und für korrekt befunden.</p>
6.	Entlastung des gesamten Vorstands	<p>Conny Schumacher stellt den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstands: Insgesamt 12 Stimmen plus 8 Grundstimmen. Es wird per Handzeichen abgestimmt. 18 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltung Damit ist der Vorstand entlastet.</p>
7.	Wahl von weiteren BeisitzerInnen	<p>Frau Prof. Dr. Wigger zeigt Interesse, sich als Beisitzerin einzubringen und wird dieses überdenken. Beschluss: Es wird einstimmig per Handzeichen beschlossen, dass der Vorstand zu seinen Telefonkonferenzen und persönlichen Treffen Gäste einladen kann.</p>
8.	Bestellung KassenprüferIn	<p>Judith Brunk stellt sich erneut als Kassenprüferin für 2018 zur Wahl. Judith Brunk wird per Handzeichen einstimmig gewählt.</p>
9.	Etatplanung	<p>Anhang 1_Bericht_Vorstand_Geschäftsstelle_Berufsbild MV 2018 Mit der Etatplanung 2019 kommt die BAG KT auf einen Jahresabschluss zum 31.12.2019 von 3.020,20€</p>

10.	Diskussion und ggf. Beschlussfassung zu folgenden Themen	<p>Insgesamt 12 Stimmen plus 8 Grundstimmen Alle Anträge werden per Handzeichen abgestimmt.</p> <p>1. <u>Antrag 1 auf Satzungsänderung §3 Pkt.3.1 a),c),d):</u> Anhang 3_Antrag 1 Satzungsänderung MV18 20 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung Der Antrag ist einstimmig angenommen</p> <p>2. <u>Antrag 2 auf Änderung Aufnahmeordnung:</u> Anhang 4_ Antrag 2 Aufnahmeordnung MV18 Der Antrag wird wie folgt geändert:</p> <p>§ 1 Grundlage Voraussetzung für eine Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft Künstlerische Therapien BAG KT sind die in §3 der Satzung formulierten Bestimmungen:</p> <p>3.1 Ordentliche Mitgliedschaft a) <i>Ordentliche Mitglieder können alle Berufs- oder Fachverbände oder Vereine für Künstlerische Therapien sein, die das Verbandsziel unterstützen und die Bedingungen der Aufnahmeordnung erfüllen.</i> b) <i>Der schriftliche Antrag auf Erwerb der Mitgliedschaft ist an den Vorstand zu richten. Über die Aufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung.</i></p> <p>Mitglieder müssen die Satzung, die Geschäftsordnung, den Ethik-Kodex, sowie die Aufnahme-, Beitrags- und Umlagenordnung der BAG KT in ihrer jeweils aktuellen Fassung durch Unterschrift anerkennen. Mitglieder stellen vor dem Aufnahmeverfahren Transparenz her über die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder und die Gesamtzahl der zahlenden Mitglieder. Die Angabe muss jährlich zum 1. Januar aktualisiert werden.</p> <p>20 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>3. <u>Antrag 3 auf Änderung der Beitrags- und Umlagenordnung:</u> Anhang 5_ Antrag 3 Beitrags- und Umlagenordnung MV18 Der Antrag wird wie folgt geändert:</p> <p><u>Änderung 1</u></p> <p>§ 2 Beitragshöhe b) Neben dem jährlichen Beitrag wird eine Umlage von den Mitgliedern der BAG KT eingefordert. Der Betrag wird berechnet anhand der Gesamtzahl der zahlenden Einzelmitglieder der jeweiligen BAG KT-Mitgliedsverbände. Es darf insgesamt jährlich Euro 2,00 pro angegebenes Verbandsmitglied nicht übersteigen. Die Mitgliederversammlung legt einen Höchstbetrag pro Mitgliedsverband fest.</p> <p>20 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p><u>Änderung 2</u></p> <p>„Berufspolitische Investitionen“ als Begriff wird in § 2 Beitragshöhe c) der Beitrags- und Umlagenordnung gestrichen.</p> <p>20 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p><u>Änderung 3</u></p> <p>§ 2 c) wird aufgeteilt in c) und d) wie folgt:</p> <p>c) Zusätzlich werden bei Bedarf projektbezogene Gelder eingefordert. Die Aufteilung der erforderlichen Gesamtsumme erfolgt prozentual in Bezug auf die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder der BAG KT-Mitgliedsverbände.</p> <p>d) Ist ein BAGKT-Mitgliedsverband finanziell nicht in der Lage den geforderten Beitrag für berufspolitische Investitionen zu leisten, teilt er das dem Vorstand mit. Dieser entscheidet dann, wie mit dem entstehenden Restbetrag umgegangen wird.</p> <p>16 Ja -Stimmen 2 Nein-Stimmen 2 Enthaltung</p>
-----	--	---

		<p>Damit ist Antrag 3 angenommen.</p> <p>4. <u>Antrag 4 Reisekostenordnung</u> Die Entscheidung über die Reisekostenabrechnung obliegt dem Vorstand. Damit ist diese einstimmig beschlossen. Es wird der Antrag an den Vorstand gestellt, eine Regelung einer Arbeitsaufwandsentschädigung zu diskutieren.</p>
11.	AG Imp	<p>Conny Schumacher berichtet, dass ein wöchentlicher Kontakt mit Geschäftsstelle besteht und 3-4 x im Jahr eine Telefonkonferenz mit dem Vorstand. Zum aktuellen Stand:</p> <p>S3 LL Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen ist fertig, wird Ende 2018/Anfang 2019 veröffentlicht. Künstlerische Therapien sind repräsentabel.</p> <p>S3 LL Schlaganfall: Die Rechercheanforderungen sind sehr hoch, bisher der höchste Standard. Nächstes Treffen findet im Oktober statt. Die Studien betreffen hauptsächlich Musiktherapie.</p> <p>S3 LL Schizophrenie: Die Endfassung wird jetzt abgezeichnet, von der DGPPN abgesegnet.</p> <p>S3 LL Psychoonkologie: Mandatierte sind vernetzt.</p> <p>S3 LL Psychosoziale Versorgung in der Pädiatrischen Onkologie und Hämatologie: Hierfür wurden Fördergelder von 40.000€ genehmigt. Das Studienmaterial wird im Herbst gesichtet.</p> <p>S3 LL Autismus: Statt Lutz Neugebauer kümmert sich nun Thomas Bertram um die Recherche.</p> <p>Die Matrix der S3 Leitlinien wurde bisher von Anne Utikal aktualisiert, zukünftig übernimmt es Petra Schrader. Ein Treffen von Conny und Petra ist Ende Oktober geplant. Es soll ein Arbeitspapier erstellt werden mit dem Ablauf der Leitlinienarbeit ab Antragstellung der Fachgesellschaft. Es gibt die Idee, pro LL eine Publikation zu erstellen. Wichtige Fragen dabei sind: Was ergeben sich für Forschungsfragen, wie kann man MasterstudentInnen interessieren, wie können Forschungsaktivitäten angekurbelt werden.</p> <p>Krisztina Berger nimmt aktiv auf dem Podium des Schmerzforums am 28.09.2018 in Berlin teil und vertritt die Künstlerischen Therapien.</p>
12.	Diskussion und Beschlussfassung zum Berufsbild	<p>Anhang 1_Bericht_Vorstand_Geschäftsstelle_Berufsbild MV 2018</p> <p>Anna Raettig stellt den Zeitstrahl der Entwicklung des Konsenspapiers zum Berufsbild vor bis zum Beschlussvorschlag. Es besteht Einigkeit, dass es sich um ein internes Papier handelt, um nach dem Beschluss über den Konsens ins Gespräch mit den Hochschulen zu kommen.</p> <p>Insgesamt 12 Stimmen plus 8 Grundstimmen Alle Anträge werden per Handzeichen abgestimmt.</p> <p><u>Beschlussvorschlag Pkt.1 u. 2: Titel</u> Einverstanden mit dem Titel „Konsenspapier der BAG KT als Grundlage für die Formulierung des Berufsbildes Künstlerische Therapeutin/Künstlerischer Therapeut“ und damit, diesen zu übernehmen und als Konsenspapier für die Weiterverarbeitung zu verwenden.</p> <p>20 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen</p> <p><u>Beschlussvorschlag Pkt. 3:</u> Der Vorstand/die AG Berufsbild wird beauftragt, weitere Ergänzungen und Vorschläge zu erarbeiten bzgl. zeitlicher und inhaltlicher Struktur eines qualifizierten</p>

		<p>künstlerisch-therapeutischen Kompetenzerwerbs. Diese Vorschläge werden der Mitgliederversammlung bekannt gemacht und zur Abstimmung vorgelegt. Ziel ist auch hier, einen Konsens innerhalb der BAG KT herzustellen.</p> <p style="text-align: center;">20 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung</p> <p>Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen</p> <p><u>Beschlussvorschlag Pkt. 4:</u> Der Vorstand/die AG Berufsbild wird beauftragt, Vertretern von Aus-/Weiterbildungen im Bereich der Künstlerischen Therapien (SKAKS, AMA, SAMT, etc.) Austausch anzubieten, um die Möglichkeit eines gemeinsamen Konsens bzgl. der Formulierungen auszuloten, die ein gemeinsames Berufsbild zum Ziel haben.</p> <p style="text-align: center;">20 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung</p> <p>Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen</p> <p><u>Beschlussvorschlag Pkt. 5:</u> Das Konsenspapier wird um Autorenangaben ergänzt.</p> <p style="text-align: center;">20 Ja -Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltung</p> <p>Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen</p>
13.	Wissenschaftliche Fachgesellschaft für KT	<p>Der Grund für das vom DGKT- Vorstand an die BAG KT formulierte Beschwerdeschreiben vom 3.9.2018 bzgl. der Kooperation der BAG KT mit der neu gegründeten Wissenschaftlichen Fachgesellschaft für Künstlerische Therapien scheint ein Kommunikationsproblem gewesen zu sein. Bereits auf der MV 2016 wurde über das Thema gesprochen, dokumentiert im Protokoll. Prof. Dr. Franzen war auf der Mitgliederversammlung 2016 anwesend.</p> <p>Frau Prof. Dr. Wigger wird mit der DGKT Rücksprache halten.</p>
14.	Sonstiges	<p>Nationales Register:</p> <p>Bis zur nächsten MV soll überlegt werden, ob die Liste der TraumatherapeutInnen durch eine Liste ergänzt werden soll, die alle künstlerischen Therapien einbezieht. Eine Kontaktaufnahme mit der BAG MT soll erfolgen, evtl. kann die Liste der BAG MT in die Therapeuten-Liste der BAG KT übernommen werden.</p> <p>Datenschutzrichtlinien müssen beachtet werden. Weiterhin soll diskutiert werden, ob und wie Zertifizierungen in die Liste einfließen sollen und ob die BAG KT eigene Zertifizierungs-Kriterien erstellen kann.</p>
15.	Nächster Termin	Samstag, der 14.09.2019 in Hoffmanns Höfe, Frankfurt am Main
16.	Ausblick und Abschluss	Die MV endet um 17h.

[Anhang 1_Bericht_Vorstand_Geschäftsstelle_Berufsbild MV 2018](#)

[Anhang 2_Kassenprüfungsbericht 2017](#)

[Anhang 3_Antrag 1 Satzungsänderung MV18](#)

[Anhang 4_Antrag 2 Aufnahmeordnung MV18](#)

[Anhang 5_Antrag 3 Beitrags- und Umlagenordnung MV18](#)